

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20212223**

Status: öffentlich
Datum: 14.07.2021
Verfasser/in: Anette Eichler
Fachbereich: Schulverwaltungsamt

Bezeichnung der Vorlage:

Nachhaltiger individueller Schulverkehr - Radabstellanlagen, Schulwegpläne und Ladesäulen für E-Autos

Bezug:

Anfrage der Fraktion „DIE PARTEI & STADTGESTALTER im Rat der Stadt Bochum zur 3. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 18.05.2021, Vorlage Nr. 20211619

Beratungsfolge:

Gremien:
Ausschuss für Schule und Bildung

Sitzungstermin: 24.08.2021
Zuständigkeit: Kenntnisnahme

Kurzübersicht:

Wortlaut:

Die Fraktion „Die PARTEI & STADTGESTALTER“ im Rat der Stadt Bochum fragt auf der 3. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 18.05.2021 folgendes nach:

Schüler*innen sollen ihren Schulweg möglichst früh eigenverantwortlich bewältigen. Dies hat großen Einfluss auf die Fähigkeit, sich selbstständig in den verschiedensten Situationen sicher fortzubewegen. Neben dem „Zu-Fuß-Gehen“ und dem ÖPNV stellt das Fahrrad für viele Kinder und Jugendliche ein bedeutendes Verkehrsmittel für die Einhaltung der individuellen Autonomie dar. Grundlage dafür ist aber eine ausreichende Anzahl sicherer Radabstellanlagen im Rahmen des täglichen Schulwegs.

Auch nach einer erfolgreichen Verkehrswende hin zu höheren Anteilen des ÖPNV und Radverkehrs wird ein gewisser Anteil des motorisierten Individualverkehrs im Rahmen der individuellen Wahlfreiheit der Verkehrsmittel verbleiben. Dies betrifft den Berufsverkehr von Lehrkräften, in den höheren Jahrgangsstufen der weiterführenden Schulen und Berufskollegs auch von SuS sowie bei Schulveranstaltungen u. ä., wie besuchende Eltern. MIV soll nicht nur vom Umfang verträglicher mit der urbanen Nutzungsstruktur harmonieren, sondern dabei auch leiser und lokal emissionsfrei stattfinden. Um dies zu realisieren, bedarf es einen breiten Angebotes an Ladesäulen für die E-Mobilität, das auch Schulstandorte berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion „Die PARTEI & STADTGESTALTER“ an:

1. Wie viele Fahrradabstellanlagen pro Schüler*in sind an den Bochumer Schulen vorhanden? Bitte aufgeschlüsselt nach einzelnen Schulstandorten darstellen, sowie Durchschnittswerte je Schulform in den jeweiligen Stadtbezirken angeben!
2. Welchen Anteil haben überdachte Abstellplätze und abschließbare Fahrradabstellanlagen an den gesamten Stellplätzen?
3. Welche Maßnahmen sind geplant, um mehr Radabstellanlagen an Schulen zu realisieren und welchen Zielwert von Stellplätzen pro Schüler*in soll erreicht werden?
4. An welchen Schulstandorten sind bereits E-Ladesäulen an den Schulparkplätzen eingerichtet? Welcher Anteil aller Parkplätze an Schulen ist insgesamt mit E-Ladesäulen ausgestattet und welche Maßnahmen sind geplant, um die Anzahl zu erhöhen?
5. Welche Schulen verfügen über Schulwegpläne? Wann wurden diese erarbeitet? An welchen Schulen werden derzeit solche erarbeitet?

Die Verwaltung beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Juni 2020 ist eine Abfrage bei den Schulen im Stadtgebiet Bochum durchgeführt worden. Dabei wurde erfragt, ob es auf dem Schulgelände Fahrrad-Abstellanlagen gibt, ob es sich dabei um Vorderradhalter oder Anlehnbügel handelt, wie viele Stellplätze diese bieten und inwieweit diese ausgelastet sind. Die Rückmeldungen der Schulen sind in eine Datei zusammengetragen worden (siehe Anlage).

Zu Frage 2:

Bei der Abfrage vor einem Jahr ist nicht erhoben worden, welche Abstellanlagen überdacht bzw. abschließbar sind. Die Recherchearbeit zur Beantwortung dieser Frage ist leider noch nicht abgeschlossen.

Zu Frage 3:

Das Tiefbauamt der Stadt Bochum hat ab Dezember 2020 ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines neuen gesamtstädtischen Radverkehrskonzeptes beauftragt. Dieses neue Radverkehrskonzept wird aktuell erarbeitet und soll im ersten Quartal 2022 fertiggestellt sein. Im Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität ist vorab eingefordert worden, dass die Themen Schulwegpläne und Fahrradparken an Schulen bei der Erarbeitung des neuen Radverkehrskonzeptes berücksichtigt werden.

Dafür sind sechs weiterführende Schulen (je eine pro Stadtbezirk) in das Projekt einbezogen worden. Für diese Schulstandorte werden Schulwegpläne mit Fokus auf dem Fahrradverkehr erstellt und Vorschläge zur Verbesserung des Fahrradparkens vor Ort gemacht. Ansprechpartnerinnen für dieses Projekt sind Frau Dr. Hartl im Tiefbauamt und Frau Eichler im Schulverwaltungsamt. Teilnehmende Schulen sind die Rupert-Neudeck-Schule in Südwest, die Märkische Schule in Wattenscheid, die Heinrich-Böll-Gesamtschule in Mitte, die Graf-Engelbert-Schule in Süd, die Nelson-Mandela-Schule in Ost und die Anne-Frank-Realschule in Nord.

Ziel des Teilprojektes ist die planerische Darstellung von empfehlenswerten, verkehrssicher mit dem Fahrrad zurücklegbaren Routen zur Schule. Das Ingenieurbüro soll des Weiteren prüfen, welche Mittel und Wege zu einer verträglicheren Abwicklung von Eltern-Hol-und-Bring-Verkehren vor Ort beitragen können. Schließlich sollen Vorschläge gemacht werden, wo auf dem Schulgelände wie viele dem heutigen Stand der Technik entsprechende Fahrradabstellanlagen baulich umgesetzt wer-

den sollen. Obwohl der Fokus auf dem Fahrradverkehr liegt, ist davon auszugehen, dass auch mit anderen Verkehrsmitteln ankommende Schülerinnen und Schüler von einer kurz- und mittelfristig aus der Fahrrad-Schulwegplanerstellung resultierenden Erhöhung der lokalen Verkehrssicherheit (durch Umsetzung vorgeschlagener Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation vor Ort) profitieren werden.

Es wird erwartet, dass die Erkenntnisse und Empfehlungen der externen Berater bezogen auf die ausgewählten Pilotschulen (teilweise) übertragen werden können auf weitere Schulstandorte.

Bei Neubaumaßnahmen werden je nach Anzahl der SuS Abstellanlagen geschaffen, beim Neubauvorhaben am Schulstandort Feldsieper Straße sind z. B. insgesamt 262 Stellplätze vorgesehen.

Zu 4.

Nach aktuellem Kenntnisstand der Schulverwaltung gibt es dieses Angebot an städtischen Schulen nicht.

Zu 5.

Diese Frage kann erst nach einer Aktualisierung des Datenbestandes im Schulverwaltungsamt erfolgen. Die Abfrage bei den Schulen ist noch durchzuführen.

Anlage(n):

1. [Anlage zu VO 20211619 2020 06 Abfrage Fahrradabstellplätze an Schulen Antwortliste](#)